

# Das Assessment-Center als Rekrutierungsinstrument

Julia Landis, B.A. (Diagnostik-Beratungs-Center)

www.dhbw-loerrach.de

# Agenda: 13:40 - 13:55 Uhr





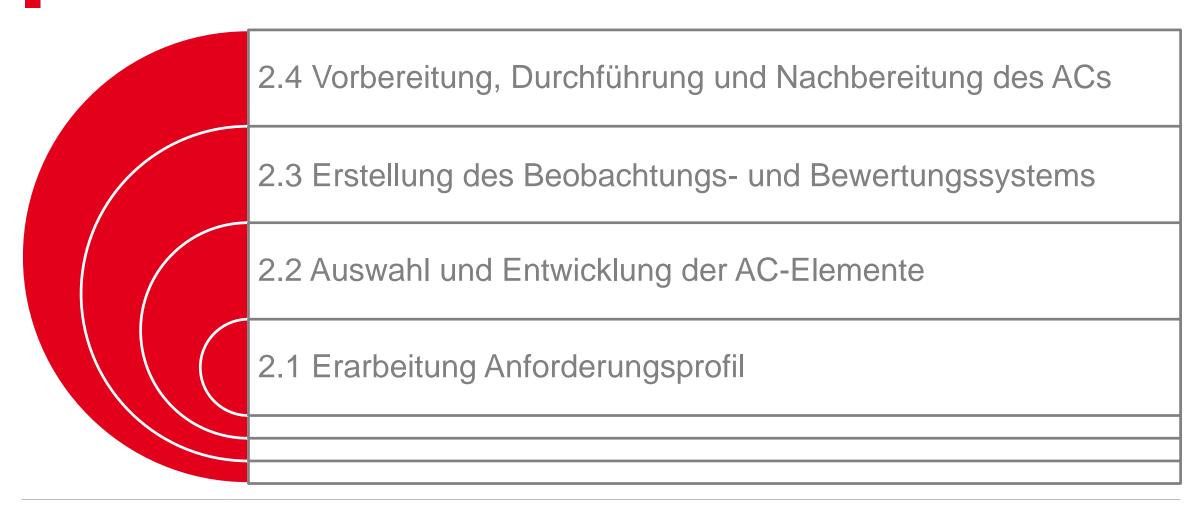
# 1. Welche Merkmale hat ein AC? Was ist der Nutzen davon? (Fokus Eignungsdiagnostik)

Gruppenprüfverfahren mit mehreren Bewerber*innen	■ ermöglicht direkten Vergleich
feste, definierte und vielfältige Beurteilungssituationen	<ul> <li>realitätsnahe Szenarien</li> <li>beobachtet tatsächliches Verhalten</li> <li>höchstmögliche Treffsicherheit durch Prinzip der Multimethodalität</li> </ul>
mehrere Beobachter*innen	<ul> <li>Mehraugenprinzip: mehrere unabhängige Urteile -&gt; weitere Grundlage für eine optimale Treffsicherheit</li> <li>höhere Anerkennung der Entscheidung</li> </ul>
wichtige und bekannt gegebene Beobachtungskriterien	Beurteilung erfolgt immer mit Anforderungsbezug
über längeren Zeitraum	Bewertung basiert auf diversen Beobachtungen in unterschiedlichen Situationen
nach festen Regeln und offen	<ul> <li>objektiv und transparent</li> <li>begründetes Feedback an Teilnehmer*innen</li> </ul>
Beobachtung und Beurteilung	Beurteilung erfolgt standardisiert durch operationalisierte     Verhaltensanker

vgl. Arbeitskreis Assessment Center e.V. (2016); Obermann, C. (2018); Kleinmann, M. (2013); Eck, C.D./Jöri, H./Vogt, M. (2016)

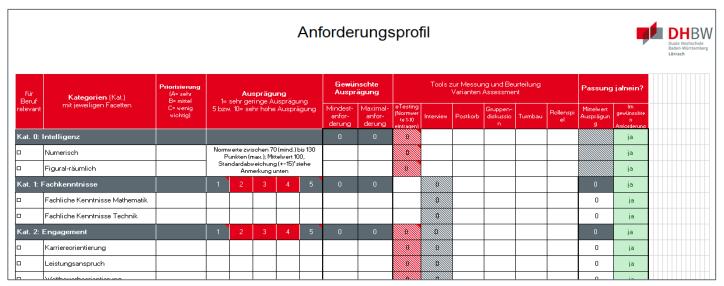


#### 2. Wie wird es entwickelt?



## 2.1 Erarbeitung Anforderungsprofil

- Beinhaltet Unternehmens- und Hochschulpassung
- Erfassung Erfolgskriterien durch z.B. Critical Incident Technique
- Erfolgskriterien dual Studierender:
  - Fachkompetenz
  - Engagement
  - Disziplin
  - Stabilität



vgl. Schirmer, U./Landis, J./Latuska, L./Zimmermann, L. (2021)

#### 2.2 Auswahl der AC-Elemente

# 1. Anforderungskriterien

2. Auswahl der AC-Elemente							
Element	eTesting •	Postkorb •	Gruppen- Diskussion	Turmbau •	Rollenspiel v	Pro Kompetenz	
Disziplin	X	X		X		3	
Sozialkompetenz	x		x	x	x	4	
Kooperation	X		x	X	X	4	
Dominanz	x		x	x	x	4	
Stabilität	x		x		X	3	
Kunden- und Umsetzungs- kompetenz					x	1	
Pro AC Element	5	1	4	4	5		

- Jedes Anforderungskriterium mindestens in 3 verschiedenen Beobachtungssituationen erheben
- Methodenvielfalt berücksichtigen (Verhaltenssimulation, Test/Fragebogen, Interview)
- Anforderungsbezug und relativer
   Erkenntniszuwachs

#### 2.2 Entwicklung der AC-Elemente

Realitätsnahes Szenario

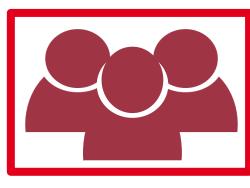
- anforderungsbezogen
- komplexe Situation
- ohne Vorwissen verständlich



- situative Stärke
- in verschiedenen Momenten
- unabhängig voneinander
- Gewichtung gemäß Anforderungsprofil



- Instruktionszeit
- Unabhängigkeit anderer Elemente
- Instruktion Rollenspieler



Rollenspiel



## 2.3 Erstellung des Beobachtungs- und Bewertungssystems

Kriterien ausformulieren

1 Kriterium

Unterkategorien bestimmen

3 Unterkategorien

pro Element

3 Beobachtungsmomente pro Unterkategorie definieren

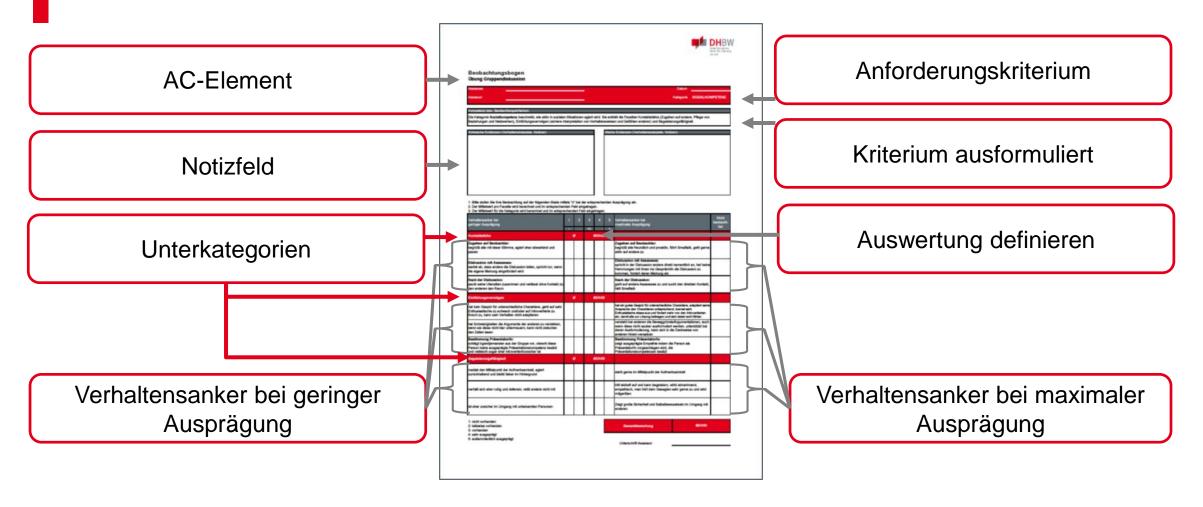
9 Beobachtungsmomente

Verhaltensanker bei geringer und maximaler Ausprägung bestimmen, inkl. Skalierung

18 Verhaltensanker, bei 5er Skala 45 Bewertungsmöglichkeiten pro Element und Kriterium



#### 2.3 Beispiel Beobachtungsbogen

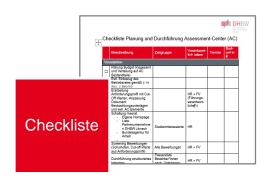


#### 2.4 Vorbereitung und Durchführung

- Auswahl und Einladung der Teilnehmer\*innen
- Auswahl und Schulung der Beobachter\*innen
- weitere Vorbereitungen Employer Branding, Unternehmensführung und Mittagessen
- Vorbereitung Räume/ Einweisung Beobachter\*innen/ Begrüßung Teilnehmer\*innen
- die Beobachterkonferenz und das Zusammenführen der Bewertungen
- Durchführen der Feedbackgespräche
- Nachbereitung und Evaluation

#### 3. Wie werden Sie von der DHBW unterstützt?

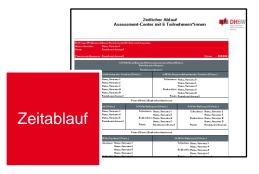




















# 3. Validierung des Verfahrens

#### Kriteriumsvalidität (außen)

Konstrukt	Mittelwert der Δ	Standardabweichung	
Disziplin	.70	.42	
Sozialkompetenz	.62	.44	
Kooperation	.62	.35	
Dominanz	1.06	.55	
Stabilität	.69	.55	

Tabelle 2: Lage- und Streumaße zwischen AC und MAG

n=6

Gemittelt für alle Teilnehmer\*innen

#### 3. Validierung des Verfahrens

#### Konstruktvalidität (konvergent)

Konstrukt	Mittelwert(e)	Median(e)	Standardabweichung(en)	Range(s)
Disziplin**	3	3	.70 – 1.17	2 - 3
Sozialkompetenz*	3.08 – 3.55	3.2 – 3.55	.5872	1.4 - 2
Kooperation*	2.58 – 3.68	2.25 – 3.7	.3480	.90 – 2
Dominanz*	2.16 – 3.33	2 – 3.7	.66 – 1.03	1.6 – 3
Stabilität*	3.33 – 3.43	3.35 – 3.5	.35 – 1.40	.90 – 3.5
Kunden- und Umsetzungskompetenz***	2.91	3.15	.95	2.6

n=6

Gemittelt für alle Teilnehmer\*innen

Tabelle 3: Lage- und Streumaße zwischen den AC-Übungen, \*(eTesting, Gruppendiskussion, Rollenspiel), \*\*(eTesting und Postkorb), \*\*\*(Rollenspiel)



# Feedback aus der Praxis

Lena Antenbrink, Bell Schweiz AG

Durchführung des Assessment-Centers bei 6
 Studierenden/Lernenden



# Fragen und Kontakt

Julia Landis, DHBW Lörrach

dbc@dhbw-loerrach.de



LinkedIn: <a href="https://www.linkedin.com/in/julia-landis-997693145/">https://www.linkedin.com/in/julia-landis-997693145/</a>

XING: <a href="https://www.xing.com/profile/Julia\_Landis/cv">https://www.xing.com/profile/Julia\_Landis/cv</a>



#### Literaturverzeichnis

- Arbeitskreis Assessment Center e.V. (2016). Standards der Assessment Center Methode. 3. Fassung. Zugriff am: 28.09.2021. Verfügbar unter: https://www.forum-assessment.de/images/standards/AkAC-Standards-2016.pdf
- Eck, C.D./Jöri, H./Vogt, M. (2016). Assessment-Center. Entwicklung und Anwendung mit 57 AC-Übungen und Checklisten. 3. Auflage. Berlin Heidelberg: Springer.
- Kleinmann Martin (2013). Assessment-Center. 2. Auflage. In Schuler/Hossiep/Kleinmann/Sarges (Hrsg.). Praxis der Personalpsychologie. Band 3. Göttingen: Hogrefe.
- Obermann, Christof (2018). Assessment Center. Entwicklung, Durchführung, Trends. Mit neuen originalen AC-Übungen. 6. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Schirmer, U./Landis, J./Latuska, L./Zimmermann, L. (2021). Erfolgreiche Auswahl und Begleitung dual Studierender mit dem Diagnostik-Beratungs-Center (DBC) der DHBW Lörrach. Zugriff am 17.08.2021. Verfügbar unter: https://dhbw-loerrach.de/fileadmin/einrichtungen/diagnostik-beratungs-center/DBC\_Auswahl-Studierende.pdf